

Protokoll

zur 11. Projektbeiratssitzung des Vereins

„LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Dienstag, 09. November 2010
Ort: Jägerkrug, Hohenhorster Ch. 2, 25489 Haselau-Hohenhorst
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Rolf Herrmann
Bärbel Thiemann
Claus Brinckmann
Udo Tesch

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner:

Rainer Adomat
Eva Buban
Maren Freundt
Georg Kleinwort (Sitzung vorzeitig verlassen)
Christina Uhl

ohne Stimmrecht

Jürgen Manske
Verena Boehnke
Jörg Büch
Sabine Güttel, Stadtwerke Wedel
Jörg Amelung, Stadtverwaltung Wedel
Mathias Günther
Anne Rogmann

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.08.2010
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
10. Information und Abstimmung über neue Projektideen
11. Terminabstimmung für die nächste Sitzung
12. Verschiedenes

Zu TOP 1- 5

Herr Herrmann begrüßt als Vorsitzender die Teilnehmer in seiner Heimatgemeinde Haselau und stellt die frist- und formgerechte Einladung fest. Er heißt auch Frau Güttel und Herrn Amelung aus Wedel herzlich willkommen, die an der Sitzung teilnehmen, um ein Projekt der Stadt Wedel vorzustellen.

Die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats wird festgestellt, da 9 Beiratsmitglieder (4 Kommune / 5 WiSo) anwesend sind (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Vereinssatzung). Herr Manske erklärt den Gästen aus Wedel, dass alle stimmberechtigt sind, da nicht mehr kommunale Vertreter anwesend sind als Wirtschafts- und Sozialpartner. Wäre das Verhältnis umgekehrt, müssten laut Vereinssatzung kommunale Partner auf ihr Stimmrecht verzichten, da der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner mindestens 50% betragen muss.

Das Protokoll vom 24.08.2010 wird auf Nachfrage von Herrn Herrmann einstimmig genehmigt. Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

Zu TOP 6

Herr Manske informiert über die Landesbeiratssitzung am 4. November in Holzbunge. Dort wurde über acht Leuchtturmprojekte abgestimmt. Da auch das Projekt MarktTreff Heidgraben zur Abstimmung stand, hatten auch Herr Tesch und Herr Jürgensen zusätzlich zu Herrn Manske, Herrn Günther und Frau Rogmann an der Sitzung teilgenommen. Der MarktTreff Heidgraben wurde als Leuchtturmprojekt ausgewählt und erhielt die vierthöchste Punktbewertung. Am besten bewertet wurde der Neubau einer Jugendherberge auf der Dominsel in Ratzeburg. Dieses Projekt erhielt einen Punkt mehr als das Haus der Generationen in Hohenfelde. Herr Manske sagt, dass er letzteres Projekt besonders interessant findet. In Hohenfelde soll das alte Schulgebäude so umgebaut werden, dass dort ältere Menschen, die ggf. Pflege benötigen, dort selbstbestimmt wohnen können und bei Bedarf auf Betreuung/Pflege zurückgreifen können. Zudem wird die Schule weiterhin den Kindergarten der Gemeinde beherbergen. Der Kontakt zwischen den Generationen zum gegenseitigen Vorteil soll hergestellt werden und pflegebedürftigen Menschen die Chance eröffnet werden im Ort zu bleiben. Dafür sind acht Wohneinheiten geplant.

Herr Günther berichtet nähere Einzelheiten zum Projekt Touristische Infrastruktur auf Fehmarn. Dort hat sich eine GmbH gegründet, um wassergebundene (Rad-)Wege zu bauen und zu unterhalten. Das Projekt basiert auf einer Partnerschaft zwischen der privaten GmbH und der öffentlichen Hand. Die Gemeinden zahlen Beiträge für die Wegeunterhaltung. Die GmbH schließt mit den Landbesitzern einen Pachtvertrag für 25 Jahre, um Land für die Wege zur Verfügung zu haben. Die Pacht hat den Vorteil, dass es einfacher ist Land verpachtet zu bekommen als es tatsächlich zu erwerben. Diese private Initiative war bisher recht erfolgreich, sodass neue Wege entstehen können.

Bis auf die Schleuse Kluvensiek werden alle auf dem Termin vorgestellten Projekte eine Förderung erhalten. Der MarktTreff wird mit insgesamt 750.000 € gefördert werden. Der Beirat gratuliert Herrn Tesch als Bürgermeister der Gemeinde Heidgraben zum erfolgreichen Abschneiden des Projekts der Gemeinde Heidgraben.

Desweiteren gibt Herr Manske die Informationen aus dem MLUR zu den Themen Kumulierung öffentlicher Mittel und Umgang mit Sachleistungen weiter (siehe Folien 4-6). Da die Anerkennung von ehrenamtlichen Leistungen als förderfähig für die Durchführbarkeit von Projekten entscheidend sein kann und deshalb auch die Leistungen von Ehrenamtlern entsprechend anerkannt werden sollte, so erklärt Herr Manske, hat er an Frau Matschull (Staatskanzlei) ein Schreiben geschickt. In dem Schreiben fordert er den Ministerpräsidenten auf sich dafür einzusetzen, dass ehrenamtliche Tätigkeiten als förderfähig anerkannt werden. Herr Manske weist auf das Projekt der Kreisjägerschaft hin, das auch zu großen Teilen durch ehrenamtliche Arbeit realisiert werden soll und anders nicht realisierbar ist.

Zum Abschluss berichtet Herr Manske über den Beschluss des Vorstandes die Stadt Wedel als zahlendes Mitglied in der AktivRegion aufzunehmen. Damit können auch Projekte aus Wedel eingereicht werden. Ein erstes Projekt wird bereits in dieser Sitzung zur Abstimmung gebracht werden. Herr Manske bittet Herrn Amelung von der Stadt Wedel über den kürzlich gefassten Beschluss der Stadt zu berichten. Herr Amelung sagt aus, dass die Stadt Wedel am Montag im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig den Beschluss gefasst hat, rückwirkend zum 16.10.2008, zahlendes Mitglied für 10.000 Einwohner zu werden.

Zu TOP 7

Herr Herrmann kündigt die Projekte an, über die abgestimmt werden soll. Darunter sind zwei Änderungsanträge, die auf gestiegenen Projektkosten beruhen. Als erstes soll über den Antrag der Stadt Wedel abgestimmt werden, ein spannendes Projekt nach Ansicht von Herrn Herrmann.

Bevor das Projekt aus Wedel vorgestellt wird, informiert Herr Herrmann über das dem Verein zur Verfügung stehende Grundbudget (siehe Folie 9). Das Grundbudget in Höhe von 300.000 € aus dem Jahr 2009 konnte rechtzeitig gebunden werden und das Budget 2010 ist derzeit knapp zur Hälfte gebunden. Frau Boehnke erklärt, dass die einzelnen Mittel möglichst immer im jeweiligen Jahr ausgeschöpft werden sollten, auch wenn es eine Frist bis Mitte des nächsten Jahres gibt. Für 2010 stehen vor Beschluss der heutigen Projekte noch rund 165.000 Euro zur Verfügung.

Für die Vorstellung des ersten Projekts erteilt Herr Herrmann das Wort an Herrn Amelung, da die Stadt Wedel Projektträger ist.

- **Natürlich elektrisch durch Wedel – Touristisches E-Fahrradverleihsystem (Folie 10)**

Nachdem Herr Amelung das Projekt kurz umrissen hat, bittet er Frau Güttel das Projekt näher zu beschreiben. Frau Güttel arbeitet bei den Stadtwerken Wedel, bei denen die Federführung für das Projekt liegt und die mit der Stadt kooperieren. Frau Güttel beschreibt daraufhin das Projekt sehr ausführlich. Sie berichtet, dass verschiedene Räder getestet wurden, in dessen Folge es zur Entwicklung eines Prototyps gekommen ist, der speziell auf die Erfordernisse des Projekts ausgelegt ist. Es sollen 30 Fahrräder angeschafft werden, die an drei Verleihstationen zu erhalten sind. Die Standorte der Verleihstationen wurden im Hinblick auf die Zielgruppe (Touristen) ausgewählt. Eine vollautomatisierte Station soll am Bahnhof errichtet werden. Weitere Stationen sollen in Zusammenarbeit mit dem Hafenmeister im Yachthafen und in Zusammenarbeit mit den Bademeistern in der Badebucht entstehen. Von dem Projekt sollen vor allem Touristen profitieren, aber auch der ÖPNV, der durch den Fahrradverleih entlastet wird. Die Aufladung der Akkus erfolgt CO₂ frei, da sie mit Strom aus erneuerbaren Energien gespeist werden.

Das Projekt hat nach Aussage von Frau Güttel Pilotcharakter in der Region. In Barmstedt gibt es noch ein anderes Projekt mit E-Fahrrädern. Hier besteht ein Kontakt. Es wird über eine Anbindung nachgedacht. Weitere Gespräche dazu sind geplant. Auch der Ochsenweg ist für die Nutzung durch E-Fahrräder interessant und eine Ausdehnung des Projekts vorstellbar.

Frau Thiemann sagt, dass auch das Elbmarschenhaus ein interessantes Ziel ist und regt an, auch dort mit E-Fahrrädern zu arbeiten. Desweiteren erkundigt sich Frau Thiemann nach den Kosten für die Nutzung eines E-Fahrrades. Frau Güttel sagt, dass pro Stunde 2,50 € gezahlt werden sollen und pro Tag 15,00 €. Auf die Frage von Frau Thiemann bezüglich der Sicherstellung, dass die Räder nicht gestohlen werden, gibt Frau Güttel an, dass sich alle Nutzer zuerst registrieren müssen. Zudem sind die alle Räder mit GPS ausgestattet, so dass sie wieder auffindbar sind. Die maximale Fahrgeschwindigkeit beträgt 25 km/h. Durch diese Begrenzung ist gewährleistet, dass jeder dieses Rad fahren darf.

Frau Boehnke weist darauf hin, dass vor dem Kauf der Räder eine Ausschreibung erforderlich ist und dass das Vergaberecht des Landes eingehalten werden muss. Ferner ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor-

zulegen, in der u.a. die Reparaturkosten ausgewiesen sind. Frau Boehnke schlägt vor das Projekt auf seinen Innovationscharakter prüfen zu lassen. Bei einer positiven Prüfung ist eine Förderung mit 75% aus Health Check-Mitteln möglich.

Insgesamt wird das Projekt vom Beirat sehr positiv aufgenommen. Es gibt verschiedene Äußerungen dazu, wie das Projekt über Wedel hinaus ausgedehnt werden kann. Frau Uhl bspw. hat die Idee den Verleih bis nach Dänemark entlang des Ochsenwegs auszuweiten.

Der Vorschlag zur Projektbewertung vom Management wird diskutiert und die Punktzahl erhöht (siehe Anlage 2.1). Am Ende der Diskussion ruft Herr Herrmann zur Abstimmung auf. Es soll abgestimmt werden, ob das Projekt aus den Health Check-Mitteln gefördert werden soll bzw. wenn dies aufgrund der Prüfung nicht möglich ist, ob dann Mittel aus dem Grundbudget zur Verfügung gestellt werden sollen.

Die Abstimmung dazu kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 8 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Änderungsantrag Gutsanlage Seestermühe (Folie 11)**

Herr Herrmann berichtet, dass über den Änderungsantrag bereits im Umlaufverfahren informiert worden ist und bittet Herrn Günther noch einmal die Gründe für die Kostensteigerung darzulegen. Herr Günther erklärt, dass dies mit der Entschlammung der Gräben zu tun hatte. Aus Naturschutzgründen musste der Schlamm vorab labortechnisch untersucht werden, was Zeit und Geld gekostet hat. Außerdem sind aufgrund des Konjunkturpakets II die Auftragsbücher der Firmen gut gefüllt, was sich in höheren Kostenangeboten widerspiegelt.

Der Beirat möchte wissen, ob sich auch die Gutsverwaltung an den Kosten für das Projekt beteiligt. Dies verneint Herr Günther. Die Gutsverwaltung übernehme aber regelmäßig die Kosten für die Pflege bzw. den Beschnitt der Lindenallee.

Frau Boehnke erklärt, dass erneute Projektbewertungen für Änderungsanträge nicht notwendig sind. Es muss lediglich abgestimmt werden, da die Bewertung vom Erstantrag vorliegt. Herr Herrmann bittet um die Abstimmung.

Die Abstimmung über den Änderungsantrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 8 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Änderungsantrag Dorfchronik Groß Nordende (Folie 12)**

Ebenfalls aufgrund erhöhter Kosten für das Projekt hat die Gemeinde Groß Nordende ihren Änderungsantrag eingereicht. Herr Günther erklärt, dass hier eine Ausschreibung der Autorentätigkeit stattgefunden hat. Die Auswertung hat dann ergeben, dass die veranschlagten Kosten in Höhe von 15.000 € nicht ausreichend sind, um einen Auftrag zu vergeben. Vielmehr belaufen sich hier die Kosten auf circa das Doppelte, so dass die Gemeinde zusätzlich knapp 8.000 € Fördermittel beantragen möchte.

Im Beirat beginnt eine Diskussion über die Höhe der Kosten. U.a. Herr Adomat weist daraufhin, dass diese Kosten durchaus gerechtfertigt sein können. In Abhängigkeit von der Tiefe der Recherche und der Grundlagenforschung kann eine Chronik sehr arbeitsintensiv sein. Umfang und Qualität sind, so Herr Adomat, entscheidend für die Kostenhöhe.

Die Abstimmung über den Änderungsantrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 7 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

Zu TOP 8

Herr Günther berichtet über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte (Folie 13). Ergänzend zur Präsentation gibt Herr Günther an, dass bei Fertigstellung der Toranlagen in Uetersen eine Presseinformation herausgegeben werden soll.

Zu TOP 9

Ergänzend zu den Präsentationsfolien der Sitzung erläutert Herr Günther zum Thema Kernwege, dass es vermutlich acht Anträge an die Aktivregion geben wird. Dafür wird das Förderbudget wahrscheinlich nicht ausreichen. Allerdings ist auch damit zu rechnen, dass nicht alle AktivRegionen ihr Budget verausgaben werden, da sich nicht genügend Gemeinden an den Wegekonzepten beteiligen. Dies würde bedeuten, dass die überschüssigen Mittel auf die anderen Aktivregionen mit weiterem Bedarf verteilt werden.

Herr Herrmann erkundigt sich, ob es noch Änderungen bezüglich der zu erfüllenden Standards gegeben hat, da die Erreichung der geforderten Ausbaubreite oft aus Naturschutzgründen oder aufgrund fehlender verfügbarer Flächen problematisch ist. Herr Günther verneint dies und begründet dies damit, dass die Kernwege vor allem auch in Hinblick auf die Zukunft ausgewiesen werden und mit den festgelegten Standards sichergestellt werden soll, dass die Kernwege ihrer Funktion – Aufnahme von landwirtschaftlichem Schwerlastverkehr – gerecht werden müssen.

Herr Herrmann gibt Auskunft über das geplante Projekt der Kreisjägerschaft (Folie 16). Hier hat es eine Kostenaufstellung für den Neubau eines Versammlungs- und Ausstellungsraums (9 x 10 m) gegeben. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 142.000 €. Darin enthalten sind circa 40.000 € Eigenleistung in Form von ehrenamtlichen Tätigkeiten. Damit stellt sich hier das unter TOP 6 dargestellte Problem im Umgang mit Sachleistungen. Herr Herrmann weist darauf hin, dass die Anerkennung der Eigenleistung entscheidend für die Realisierbarkeit des Projekts ist. Frau Boehnke merkt an, dass dann zwingend ein öffentlicher Träger gefunden werden muss, sonst können die Eigenleistungen auf keinen Fall als förderfähig anerkannt werden.

Als neues Projekt stellt Herr Günther das Projekt von Frau Schlüter vor, die auf ihrem Hof den Umbau eines Stallgebäudes plant, um mit Kindern und Jugendlichen unter Einsatz von Pferden pädagogisch zu arbeiten und ihre Gesamtentwicklung zu fördern. Der Beirat befürwortet das Projekt (Folien 17-18).

Ebenfalls eine neue Projektidee kommt vom AZV Südholstein (Folie 19). Auch bei diesem Projekt könnte es sich um ein Projekt handeln, für das eine Förderung mit Health Check-Mitteln eventuell möglich ist. Frau Boehnke weist darauf hin, dass neben der Einsparung von Energie und Treibhausgasen auch ein eventuell positiver Effekt auf die Wasserqualität zu prüfen ist. Die Projektbeschreibung soll zur Prüfung vorgelegt werden. Die Ansprechpartner können beim LLUR angefragt werden, so Frau Boehnke. Herr Günther erläutert, dass noch keine Kosten vorliegen. Der Umfang des Projekts ist noch zu klären, ebenso muss ggf. abgestimmt werden, in welchem Umfang gefördert werden soll.

Herr Günther berichtet, dass es eine weitere Projektidee im Bereich Umweltbildung vom AZV gibt. Einzelheiten hierzu sind aber noch nicht bekannt.

Abschließend zu diesem TOP stellt Herr Günther noch ein Projekt vor, dass vom Verein Eisenbahnfreunde Uetersen-Tornesch geplant war, aber aufgrund der Förderrichtlinien nicht beantragt werden konnte. Ein alter Triebwagen, wie er einst auf der Strecke Uetersen – Tornesch unterwegs war, stand zum Verkauf. Jedoch wird der Ankauf von Gebrauchtgegenständen nicht gefördert. Hier gibt es auch keine Ausnahmen, wenn es sich um Museumsstücke handelt. Es gab Gespräche mit Herrn Krügel und Frau Hansen, um eine Lösung zu

finden, da aber eine Förderung durch die Aktivregion nicht möglich ist, entschied sich der Verein kein Angebot für den Triebwagen einzureichen.

Zu TOP 11

Als nächster Termin für eine Sitzung wird Dienstag, der 25. Januar, 19.00 Uhr vereinbart. Die Sitzung soll in Heidgraben stattfinden.

Zu TOP 12

Herr Günther kündigt die Regionale Klimakonferenz am 26. November in Pinneberg an. Die Einladungen sind bereits verschickt worden.

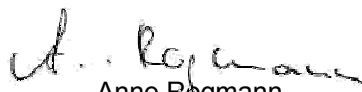
Herr Herrmann bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung gegen 20.40 Uhr und lädt alle nachträglich für die Bewirtung ein.

Itzehoe, 15.11.2010



Rolf Herrmann

-1. Vorsitzender-



Anne Rogmann

-Protokollführer-

Anlagen

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Projektbewertungen

1. Projektbewertung – Natürlich elektrisch durch Wedel – Touristisches E-Fahrradverleihsystem
2. Projektbewertung – Änderungsantrag Gutsanlage Seestermühle
3. Projektbewertung – Änderungsantrag Dorfchronik Groß Nordende

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12

25436 Moorrege



11. Sitzung des Projektbeirats

Dienstag, 09. November 2010, um 19.00 Uhr

Jägerkrug Hohenhorst

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.08.2010
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
10. Information und Abstimmung über neue Projektideen
11. Terminabstimmung für die nächste Sitzung
12. Verschiedenes

6. Bericht des Vorsitzenden

Informationen aus dem MLUR – 10. Sitzung des Landesbeirats 04.11.2010

- Abstimmung über 8 Leuchtturmprojekte
 - 7 Projekte ausgewählt
 - MarktTreff Heidgraben auf Platz 4
 - Haus der Generationen (AR Steinburg)
 - Pferdefreizeitpark Eidertal (AR Mittelholstein)
 - Inklusions- und Therapiehof Gowens (AR Ostseeküste)
 - Zukunftspark Fehmarn (AR Wagrien-Fehmarn)
 - Touristische Infrastruktur (AR Wagrien-Fehmarn)
 - Jugendherberge Ratzeburg (AR Hzgt. Lauenburg Nord)
 - abgelehnt: Schleuse Kluvensiek (AR Eider & Kanalregion RD)

RegionWard

Informationen aus dem MLUR 10. Sitzung des Landesbeirats 04.11.2010

Verwendung öffentlicher Mittel / Kumulierung

- Kumulierung ist -unter Einhaltung von gewissen Spielregeln- möglich:
 - Eine Eigenleistung in Höhe von mind. 10% (der förderfähigen Kosten) ist erforderlich.
 - Ein Abschließender Erlass des Staatssekretärs ist bis Mitte November beabsichtigt.

RegionWard

Umgang mit Sachleistungen

- Umgang mit Sachleistungen gem. Art. 54 (1, 2) VO (EG) Nr.1974/2006:
 - „... Sachleistungen (die Bereitstellung von Gütern oder Dienstleistungen)...“
 - „... unbezahlte freiwillige Arbeit..“
 - „ Die aus dem ELER kofinanzierten öffentlichen Ausgaben für eine Maßnahme, die Sachleistungen umfasst, dürfen am Ende der Maßnahme den Gesamtbetrag der zuschussfähigen Ausgaben, mit Ausnahme der Sachleistungen, nicht überschreiten.“

RegionWard

Umgang mit Sachleistungen

- Derzeitiger Sachstand:
 - Sowohl die Sachleistungen als auch die unbezahlte freiwillige Arbeit können als förderfähige Kosten anerkannt werden. Sie sind nicht Teil der öffentlichen Ausgabenerklärung und werden somit nicht mit EU-Mitteln bezuschusst!
 - Es werden nur –förderfähige- Leistungen bezuschusst, bei denen auch tatsächlich Finanzmittel geflossen sind.
 - Diese Leistungen müssen dann unabhängig im Vorfeld ermittelt und in der Abwicklung bestätigt werden.

RegionWard

6. Bericht des Vorsitzenden

Beitritt der Stadt Wedel:

- Ausgangssituation:
 - Wedel plant mehrere Projekte
 - Vorstellung des ersten Projekts heute
 - Wedel wird sich an den Kosten für das RM beteiligen
 - Beschluss des Vorstands

RegionWard

7. Information und Beschluss über Projekte

Grundbudgetprojekte

1. Natürlich elektrisch durch Wedel
 - Beantragtes Grundbudget: 54.230,00 €
 2. Änderungsantrag Seestermühe
 - Zusätzlich beantragtes Grundbudget: 1.630,75 €
 3. Änderungsantrag Dorfchronik, Groß Nordende
 - Zusätzlich beantragtes Grundbudget: 7.920,00 €
 - Antrag vom: 09.11.2010
- **Beantragtes Grundbudget gesamt: 63.780,75 €**

RegionWard

7. Information und Beschluss über Projekte

Übersicht über das Grundbudget 2009 – 2011

Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2009	300.000,00	0,00	300.000,00
2010	134.945,75	165.054,25	300.000,00
2011	42.625,00	257.375,00	300.000,00

- 2009er Mittel konnten bis zum 30.09.2010 gebunden werden
- 2010er Mittel sind spätestens bis zum 30.06.2011 zu binden

RegionWard

Natürlich elektrisch durch Wedel Touristisches E-Fahrradverleihsystem



- **Situation:**
 - touristische Nachfrage in Wedel vorhanden
 - Stadtwerke Wedel als Kooperationspartner gewährleisten die Transport-Logistik
- **Maßnahmen:**
 - Errichtung eines Verleihsystems
 - Anschaffung von 30 klimaneutralen E-Fahrrädern mit Zubehör
 - Bau von drei Verleihstationen
 - stunden- und tageweiser Verleih der Räder an v.a. Touristen
- **Projektvolumen:** 117.334,00 €
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 54.230 €
- **Träger:** Stadt Wedel

Bewertung und Abstimmung

RegionWard

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

11

Gutsanlage Seestermühe: Erhaltung und Verbesserung der kulturhistorisch wertvollen & tagestouristisch attraktiven Anlage

- **Änderungsantrag !**
- **Maßnahmen bleiben bestehen:**
 - Erneuerung der Wege in der Lindenallee
 - Entschlammung der Wassergräben
 - Anlage eine Obstwiese mit alten Obstsorten
- **Projektvolumen:** 24.990,00 € **neu: 28.518,35 €**
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 11.550 € **neu: 13.180,75 €**
+ 1.630,75 €
- **Träger:** Gemeinde Seester

Bewertung und Abstimmung



RegionWard

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

12

Dorfchronik, Groß Nordende



- **Änderungsantrag !**
- Ausschreibung hat ergeben, dass sich die Kosten für die Autorentätigkeit fast verdoppeln.
- **Maßnahmen bleiben bestehen:**
 - Recherche und Verfassen der Dorfchronik
 - Satz und Druck
- **Projektvolumen:** 35.700 € **neu: 52.836 €**
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 16.500 € **neu: 24.420 €**
+ 7.920 €
- **Träger:** Gemeinde Groß Nordende

Bewertung und Abstimmung

RegionWard

8. Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

- Bewilligung aller beschlossenen Projekte der Beiratssitzung vom 24.08. erfolgt
- Projekt Sanierung der Toranlagen auf dem Kirchengrundstück, Uetersen im Umlaufverfahren beschlossen
 - Träger: Ev. luth. Kirchengemeinde Uetersen
 - Projektvolumen: 3.808,00 €
 - Fördersumme (55%): 1.760,00 €
 - Status: bewilligt



RegionWard

8. Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Melkhus, Seestermühe

- Stand:
 - Melkhus wird derzeit aufgebaut
 - Eröffnung mit Saisonbeginn im April 2011
 - 4 weitere Melkhüser entstehen



RegionWard

9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten

Ländlicher Wegebau

- Reduzierung von 3 auf 2 Pilotregionen
 - Pinneberger Marsch & Geest und
 - Eider- und Kanalregion Rendsburg
 - Holsteins Herz ist zurückgetreten
- neue Aufteilung der Mittel:
 - 2 Pilotregionen 2 x 725.775 € statt 3 x 708.850 €
- Friständerung:
 - Abgabe Konzept bis 30.11. statt 31.10.2010
- Stand:
 - Gemeinden haben Wegekonzepte erstellt
 - Bündelung zum Gesamtkonzept abgeschlossen

RegionWard

9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten

Einrichtung einer nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit und jagdlichen Umweltbildung im Elbmarschenhaus (ISU) in Haseldorf

- **Projektziele:**
 - Gebäudeausbau des ehemaligen Hühnerstalls des Gutes Haseldorf als Jagd-Erlebnisraum
 - Errichtung eines Lehrreviers im Außengelände
- **Projektvolumen:**
 - Kosten für den Neubau eines Versammlungs- und Ausstellungsraums / Jagd-Erlebnisraums: 142.000 €
 - *Kosten für Lehrrevier im Außengelände ?*
- Darstellung der Unterhaltungskosten fehlt
- Optimal wäre es die Gemeinde als Träger zu gewinnen

RegionWard

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

- **Projekt:**
 - Schule und Kita raus aufs Land
- **Träger:** Annika Schlüter, Tornesch
- **Situation:**
 - Landwirtschaftlicher Betrieb mit alten Hofgebäuden vorhanden
 - Annika Schlüter ist Heil- und SI-Reitpädagogin
 - Entfremdung von Kindern und Jugendlichen von der Natur
- **Projektziele:**
 - Förderung und Unterstützung von Kindern in ihrer Gesamtentwicklung mit Hilfe von Pferden in ihren Lebensraum
 - Wahrnehmung, sozial- & emotionale Kompetenz, Bindungs- und Beziehungsverhalten, Umgang mit Aggressionen und Ängsten
 - Zielgruppe: Schulklassen und Kita-Gruppen
 - Angebot einer stressfreien Lernatmosphäre

RegionWard

Schule und Kita raus aufs Land

- **Maßnahmen:**
 - Umbau eines Stallgebäudes für die pädagogische Nutzung
 - Offenstellplatz für 8 Pferde
 - Einrichtung eines Bewegungsraums auf dem Strohboden inkl. Treppenaufgang
 - Umgestaltung der Diele als Putzplatz für die Pferde und als Aufenthaltsraum für Gruppen
 - Unterrichtsraum für Kleingruppen
- **Projektvolumen:** *noch nicht bekannt*

RegionWard

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

- **Projekt:**
 - Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes der Kläranlage Hetlingen durch die Erprobung einer innovativen Technologie für die mechanische Reinigungsstufe
- **Träger:** AZV Südholstein
- **Situation:**
 - Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe auf der Kläranlage Hetlingen geplant
 - Entwicklung eines neuartigen Sandfangs durch die FlowConcept GmbH, Antrag beim Patentamt ist gestellt
- **Projektziele:**
 - Durchführung von 3-dimensionalen Simulationsstudien
 - Bau des Prototyps auf der Kläranlage Hetlingen
 - Erhöhung der Effizienz
 - Reduzierung der Geruchsemissionen
 - Energie- und Treibhausgaseinsparung

RegionWard

11. Terminabstimmung für die nächste Sitzung

- **Nächste Beiratssitzung**
 - Zeit:
 - Ort:

RegionWard

12. Verschiedenes

- Terminankündigung
 - Regionale Klimakonferenz Pinneberg
 - 26.11.2010, 16.- 21.00 Uhr
 - Kreishaus Pinneberg
 -
 -



RegionWard

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



RegionWard

Anlage 2.1: Projektbewertung – Natürlich elektrisch durch Wedel – Touristisches E-Fahrradverleihsystem

1

	Projektbewertung	
Projekt: Natürlich elektrisch durch Wedel – tour. E- Fahrradverleihsystem		
Antragsteller: Stadt Wedel	Projektnummer: 25	Antrag vom: 28.10.2010

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	x
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	x
EU-Zukunftsthemen	x

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt	x	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	5	6
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5	0 - 5	2	2
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	1	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	5	5

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	5	7
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	4
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	3	5
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>28</u>	35

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	1	3	
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	1	2	
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0	0	
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0	0	
Gesamtpunktzahl:		2	5	

Haselau, den 9.11.2010
Ort, Datum

J. Neumann

----- Auszufüllen von der AktivRegion -----

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 09.11.2010

Die LAG Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
- 1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des Stadt Wedel mit Datum vom **28.10.2010**, der dem Vorstand vorliegt.
- 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **54.230,00 €** beantragt.
- 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
- 4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
- 5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	8	/	/	4 \$ (50,0%)

Handwritten signature
 Ort, Datum

Handwritten signature
 LAG Vorsitzender

Anlage 2.2: Projektbewertung – Änderungsantrag Gutsanlage Seestermühe

3

----- Auszufüllen von der AktivRegion -----

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 09.11.2010

Die LAG Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
- 1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des Gemeinde Seestermühe mit Datum vom **29.10.2010**, der dem Vorstand vorliegt.
- 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **13.180,75 €** beantragt.
- 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
- 4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
- 5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	—	—	4 (50%)
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Handwritten signature
Ort, Datum

Handwritten signature
LAG Vorsitzender

Anlage 2.3: Projektbewertung – Änderungsantrag Dorfchronik Groß Nordende

3

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 09.11.2010

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
- 1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Gemeinde Groß Nordende** mit Datum vom **09.11.2010**, der dem Vorstand vorliegt.
- 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **24.530 €** beantragt.
- 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
- 4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
- 5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	7	-	1	14 (50%)
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Horslau, 9.11.2010
 Ort, Datum

J. Meier
 LAG Vorsitzender